

### RESSOURCEN-STÄRKUNG UND BURN-OUT-PROPHYLAXE

- Bassett, L. (2000): Angstfrei leben. Weinheim (Beltz). Praktischer und umfassender Selbsthilfe-Ratgeber zur Bewältigung von Ängsten
- Henderson, J. (2005): Embodying Well-Being oder Wie man sich trotz allem wohl fühlen kann? Bielefeld (AJZ Druck & Verlag). Das sehr schöne Buch zeigt, wie man mit kleinen, unspektakulären Übungen die innere Balance wieder findet und behält.
- Huber, M. (2005): Der innere Garten. Ein achtsamer Weg zur persönlichen Veränderung. Paderborn (Junfermann). Eine Audio-CD mit den Übungen ist enthalten. Sehr praxisnahes und gut verständliches Buch, das ein Grundverständnis für traumatische Prozesse vermittelt und interessante, anwenderfreundliche Imaginationsübungen zur Selbsthilfe beinhaltet. Die enthaltene Audio-CD mit den Übungen ist ebenfalls sehr schön.
- Reddemann, L. (2007): Eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. Seelische Kräfte entwickeln und fördern. Freiburg (Herder). Hierzu gibt es auch eine Audio-CD. Ein Buch mit einem reichen Erfahrungsschatz, das hilft, wieder zu mehr Gelassenheit und innerer Distanz zu finden und dabei auch spirituelle Möglichkeiten beachtet.
- Reddemann, L. & Dehner-Rau, C. (2006): Trauma: Folgen erkennen, überwinden und an Ihnen wachsen. Stuttgart (Trias). Ein kompakter, sehr praktischer Ratgeber mit vielen Tipps. Gut für Patienten, die zu einem besseren Verständnis ihrer Erkrankung finden möchten.
- Reddemann, L. (2001): Imagination als heilsame Kraft. Zur Behandlung von Traumafolgen mit ressourcenorientierten Verfahren. Stuttgart (Pfeiffer bei Klett-Cotta). Der Klassiker, für Patienten manchmal jedoch etwas überfordernd, kann auch zu belastend sein.
- Reddemann, L. (2007): Imagination als heilsame Kraft: Audio-CD mit Booklet. Übungen zur Aktivierung von Selbstheilungskräften. Stuttgart (Klett-Cotta). Sehr schöne Audio-CD mit den mittlerweile schon klassischen gewordenen Imaginationsübungen.
- Reddemann, L. (2007): Dem inneren Kind begegnen. Audio-CD mit ressourcenorientierten Übungen. Stuttgart (Klett-Cotta). Ebenfalls sehr schöne, weiterführende Übungen.
- Servan-Schreiber, D. (2006): Die Neue Medizin der Emotionen. Stress, Angst, Depression: Gesund werden ohne Medikamente. München (Goldmann). Ein Buch, das unerwartete und unorthodoxe Möglichkeiten der leib-seelischen Gesunderhaltung und Gesundung vorstellt.

---

<sup>1</sup> Diese Liste hat keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und bedeutet keinerlei Wertung. Ganz sicher fehlen hier wichtige und hilfreiche Werke. Diese Liste soll lediglich als persönliche Anregung verstanden werden.

## **PSYCHOANALYTISCH ORIENTIERTE GRUPPENTHERAPIE**

- Haubl, R. & Lamott, F. (Hg.) (1994): Handbuch Gruppenanalyse. München (Quintessenz).
- Hayne, M. & Kunzke, D. (Hg.) (2004): Moderne Gruppenanalyse - Theorie, Praxis und spezielle Anwendungsgebiete. Gießen (Psychosozial-Verlag).
- Hayne, M. & Kunzke, D. (Hg.) (2004): Moderne Gruppenanalyse - Theorie, Praxis und spezielle Anwendungsgebiete. Gießen (Psychosozial-Verlag).
- Hayne, M. (1989): Zur Traumdeutung in Gruppenanalysen. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 25, 230-242.
- Hayne, M. (1999): Stationäre Gruppentherapie. In: Grossmann-Garger, B. & Parth, W. (Hg.) (1999): Die leise Stimme der Psychoanalyse ist beharrlich. Gießen (Psychosozial-Verlag), S. 241-267.
- Hilgers, M. (1997): Schamkonflikte bei stationären psychotherapeutischen Behandlungen. Psyche 12, 1161-1183.
- Hirsch, M. (Hg.) (2008): Die Gruppe als Container. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).
- Kunzke, D. (2001): Joseph D. Lichtenbergs motivationssystemischer Neuentwurf und seine mögliche Anwendung auf die gruppenanalytische Praxis. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 37, 319-336.
- Pritz, A. & Vykoukal, E. (Hg.) (2001): Gruppenpsychoanalyse. Theorie - Technik - Anwendung. Wien (Facultas).
- Kunzke, D. (2001): Joseph D. Lichtenbergs motivationssystemischer Neuentwurf und seine mögliche Anwendung auf die gruppenanalytische Praxis. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 37, 319-336.
- Kunzke, D. (2001): Joseph D. Lichtenbergs motivationssystemischer Neuentwurf und seine mögliche Anwendung auf die gruppenanalytische Praxis. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 37, 319-336.
- Shaked, J. (1989): Die psychoanalytische Großgruppe. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 25, 252-259.
- Shaked, J. (1993): Die psychoanalytische Großgruppe - Freudiansische und Kleinianische Ansätze. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 29, 4-20.
- Shaked, J. (1994a): Die analytische Großgruppe, ein Experiment in Massenpsychologie. Gruppenanalyse 4, 31-36.
- Shaked, J. (1994b): Modelle der Gruppenpsychotherapie: Psychoanalytische Gruppentherapie und Gruppenarbeit. In: Hochgerner, M. & Wildberger, E. (Hg.) (1994b): Die Gruppe in der Psychothera-

pie. Beiträge aus der Sicht sieben psychotherapeutischer Methoden und spezifische Anwendungsweisen. Wien (Facultas), S. 62-70.

Shaked, J. (2000): Die Abwehr des Machtproblems in der institutionalisierten Psychoanalyse und ihr theoretischer Hintergrund. *Freie Assoziation* 3, 329-348.

Silverstein, J. L. (2000): Ausagieren in der Gruppentherapie: Vermeidung von Machtkämpfen. *Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik* 36, 174-189.

Streeck, U. (2007): Psychotherapie komplexer Persönlichkeitsstörungen: Grundlagen der psychoanalytisch-interaktionellen Methode. Stuttgart (Klett-Cotta).

## **SUCHTTHERAPIE**

Bilitza, K. W. (Hg.) (2008a): Psychodynamik der Sucht: Psychoanalytische Beiträge zur Theorie. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).

Bilitza, K. W. (Hg.) (2008b): Psychotherapie der Sucht: Psychoanalytische Beiträge zur Praxis. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).

Burian, W. (Hg.) (1994): Die Rituale der Enttäuschung. Die Psychodynamik der Droge und die psychoanalytische Behandlung der Drogenabhängigkeit. Wien (Picus).

Burian, W. (Hg.) (2003): Auf der Suche nach dem guten Objekt. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).

Khantzian, E. J. (1997): The self-medication hypothesis of substance use disorders: A reconsideration and recent applications. *Harvard Review of Psychiatry* 4, 231-244.

Khantzian, E. J. (2003): The Self-Medication Hypothesis Revisited: The Dually Diagnosed Patient. *Primary Psychiatry* 10, 4,48,53,54.

Kunzke, D. & Burtscheidt, W. (2002): Störungsspezifische Aspekte des Alkoholismus in der psychoanalytischen Gruppentherapie unter Berücksichtigung stationärer und teilstationärer Behandlungskonzepte. *Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik* 3, 231-254.

Kunzke, D., Strauß, B. & Burtscheidt, W. (2002): Zur Wirksamkeit der psychoanalytisch orientierten Gruppenpsychotherapie des Alkoholismus: Eine Literaturübersicht. *Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik* 38, 53-70.

Nitzgen, D. (1995): »The Growing Terror of No/thing«. Überlegungen zur gruppenanalytischen Psychotherapie »süchtiger« Objektbeziehungen. In: Ardjomandi, M. E., Berghaus, A. & Knauss, W. (Hg.) (1995): *Jahrbuch der Gruppenanalyse*. Heidelberg (Mattes), Bd. 1, S. 77-92.

Nitzgen, D. (2003): Sucht als Abwehrorganisation. Perspektiven einer operationalisierten psychodynamischen Diagnostik der Sucht. *Suchttherapie* 4, 65-71.

Nitzgen, D. (2003): Die Arbeit mit Großgruppen in der stationären Suchttherapie. Konzepte und Perspektiven. *Gruppenanalyse* 13, 151-162.

- Ouimette, P. & Brown, P. J. (Hg.) (2003): Trauma and Substance Abuse: Causes, Consequences, and Treatment of Comorbid Disorders. Washington, DC, US (American Psychological Association).
- Schäfer, I. & Krausz, M. (Hg.) (2006): Trauma und Sucht. Konzepte - Diagnostik - Behandlung. Stuttgart (Klett-Cotta).
- Vannicelli, M. (2001): Leader dilemmas and countertransference considerations in group psychotherapy with substance abusers. *International Journal of Group Psychotherapy* 51, 43-62.
- Voigtel, R. (1996): Die Überlassung an das unbelebte Objekt. Zur begrifflich-diagnostischen Abgrenzung der Sucht. *Psyche* 50, 715-741.
- Wurmser, L. (1997): Die verborgene Dimension: Psychodynamik des Drogenzwangs. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).

## TRAUMATHERAPIE

- Fischer, G. (2004): Neue Wege aus dem Trauma. Erste Hilfe bei schweren seelischen Belastungen. Düsseldorf (Patmos). Erste Hilfe bei akuten traumatischen Krisen.
- Fischer, G. & Riedesser, P. (1999): Lehrbuch der Psychotraumatologie. München (Reinhardt).
- Huber, M. (2005b): Trauma und die Folgen. Trauma und Traumabehandlung, Teil 1. Paderborn (Junfermann).
- Huber, M. (2006): Wege der Traumabehandlung. Trauma und Traumabehandlung, Teil 2. Paderborn (Junfermann).
- Hirsch, M. (2004): Psychoanalytische Traumatologie - das Trauma in der Familie. Stuttgart (Schattauer).
- Klein, R. H. & Schermer, V. L. (Hg.) (2000): Group Psychotherapy for Psychological Trauma. New York (Guilford).
- Kunzke, D. (2004): Traumabearbeitung in der psychoanalytisch orientierten Gruppentherapie: Eine Kontroverse. *Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik* 40, 225-247.
- Kunzke, D. (2008, in Press): Sucht und Trauma: Grundlagen und Ansätze einer psychodynamisch-integrativen Behandlung. Gießen (Psychosozial-Verlag).
- Kunzke, D. & Güls, F. (2003): Diagnostik einfacher und komplexer posttraumatischer Störungen im Erwachsenenalter: Eine Übersicht für die klinische Praxis. *Psychotherapeut* 48, 50-70.
- Ouimette, P. & Brown, P. J. (Hg.) (2003): Trauma and Substance Abuse: Causes, Consequences, and Treatment of Comorbid Disorders. Washington, DC, US (American Psychological Association).
- Reddemann, L. (2001): Imagination als heilsame Kraft. Zur Behandlung von Traumafolgen mit ressourcenorientierten Verfahren. Stuttgart (Pfeiffer bei Klett-Cotta).
- Reddemann, L. (2004): Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie. Stuttgart (Pfeiffer bei Klett-Cotta).

- Reddemann, L. (2007): Eine Reise von 1 000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. Seelische Kräfte entwickeln und fördern. Freiburg i. Br. (Herder).
- Reddemann, L. & Dehner-Rau, C. (2006): Trauma: Folgen erkennen, überwinden und an Ihnen wachsen. Stuttgart (Trias).
- Reddemann, L., Hofmann, A. & Gast, U. (Hg.) (2004): Psychotherapie der dissoziativen Störungen. Stuttgart (Thieme).
- Schäfer, I. & Krausz, M. (Hg.) (2006): Trauma und Sucht. Konzepte - Diagnostik - Behandlung. Stuttgart (Klett-Cotta).
- Wöller, W. (2006): Trauma und Persönlichkeitsstörungen. Stuttgart (Schattauer).